

KASKADIERUNG FK-5 SICHERHEITSTRENNSTATION

Figur 369

Durch die Kaskadierung der Sicherheitstrennstation wird eine Erhöhung der Auslaufleistung erzielt und nicht eine Erhöhung des ausgangsseitigen Pumpendrucks. Die Kaskade deckt keine Redundanz ab. Das Wartungsintervall nach DIN EN 806-5 ist einzuhalten. Es dürfen maximal drei Anlagen kaskadiert werden.

Installation

- // Die Trinkwasser- und/oder Brunnenleitung muss nach der DIN 1988-300 / DIN EN 806-3 ausreichend groß dimensioniert sein, um die erforderliche Wassermenge bereitstellen zu können.
- // Die Nicht-Trinkwasserleitung muss in Anlehnung an die DIN 1988-300 / DIN EN 806-3 ausreichend groß dimensioniert sein, um die bereitgestellte Wassermenge zum Verbraucher transportieren zu können.
- // Für die Dimensionierung der Trinkwasser-/ Brunnen- und Nichttrinkwasserleitung muss auf den benötigten Volumenstrom, sowie den benötigten Vordruck geachtet werden.
- // Die Abwasserleitung muss nach DIN 1986-100 / DIN EN 12056 ausreichend groß dimensioniert sein, um Schäden durch Überlaufen zu vermeiden. Dabei ist der maximal mögliche Volumenstrom, der sich auf der Zulaufseite einstellen kann, anzunehmen.
- // In der Trinkwasser-/ Brunnenleitung muss jeweils ein Schmutzfänger verbaut sein.
- // Um u.a. bei Kleinstentnahmen ein häufiges Takten der Anlage zu vermeiden, wird der Einbau eines Membran Ausdehnungsgefäßes in die Nichttrinkwasserleitung vorgeschrieben. Es wird ein Ausdehnungsgefäß von mindestens 60 Liter empfohlen.
- // Der Vordruck des Membran Ausdehnungsgefäßes sollte immer 0,5 bar unter dem Einschaltdruck der Sicherheitstrennstationen liegen.
- // Alle Anlagen in der Kaskade müssen der gleichen Nennweite entsprechen.
- // Die einzelnen Anlagen der Kaskade müssen mit einem zweiten Zulauf (Zulauf-Set Plus, Figur 369 01) ausgestattet werden. So kann ein Dauerbetrieb unter Volllastung gewährleistet werden.
- // Jeder Anschluss muss mit einer eigenen Wartungsabspernung ausgestattet werden.

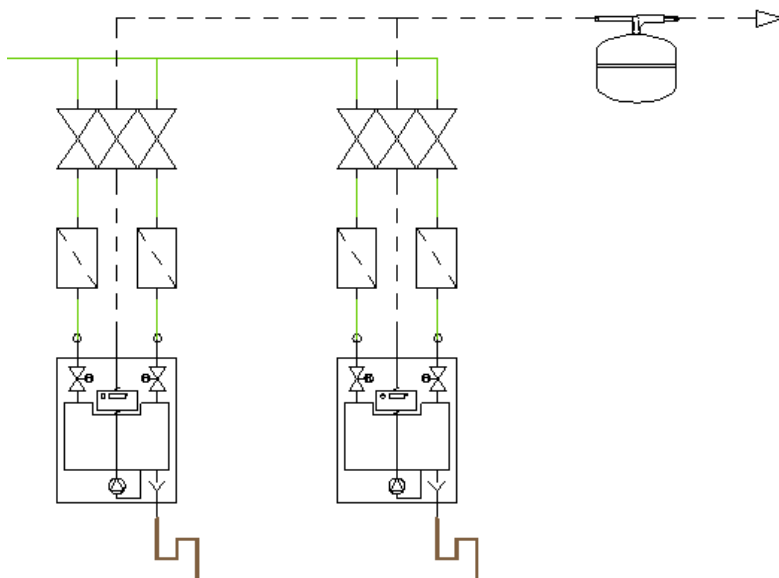


Bild 1: Aufbaubeispiel Kaskade

Softwareeinstellungen

- // Alle Trennstationen müssen mit der aktuellen Produktsoftware ausgestattet sein.
- // Der Pumpeneinschaltdruck muss bei den kaskadierten Anlagen identisch sein.
- // Das Datum und die Uhrzeit müssen identisch sein.
- // Je nach Gegebenheit vor Ort sind die Spülzeiten der Anlagen zu definieren (z.B. abwechselnde Tage).